

## MEDIENINFORMATION

### **Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung muss unser aller Ziel sein!**

**Ärzeschaft appelliert an Patienten: Unterstützen Sie uns - Nur in dringenden Fällen Ordinationen oder das Spital aufsuchen! – Jeder einzelne muss seinen Beitrag zur Eindämmung des Coronavirus leisten!**

In den nächsten Stunden und Tagen wird sich zeigen, wie sich die Situation um die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus (COVID 19) entwickelt. Nur mit raschen Maßnahmen kann eine Eindämmung gelingen. Die von den Bundes- und Landesbehörden gefassten Einschränkungen im öffentlichen Leben sind daher ausdrücklich zu begrüßen und werden unsererseits voll unterstützt. Auch die Entscheidung der KRAGES und der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, ab dem kommenden Montag nichtdringliche Operationen auszusetzen, um Kapazitäten für wirklich dringliche Fälle frei zu haben und materielle Ressourcen für Notfälle zu erhalten, ist vollinhaltlich zu unterstützen und wird unsererseits medizinisch mitgetragen.

Die einfachen Basismaßnahmen sind ja allen bekannt: Hygienemaßnahmen einhalten, keine engen Kontakte, Meiden großer Menschenmengen. „Die explosionsartige Ausbreitung kann nur durch Einsatz jedes Einzelnen verhindert werden. Jeder Einzelne ist jetzt aufgerufen seinen persönlichen Beitrag zu leisten und kann durch einfache Maßnahmen seinen Beitrag zur Eindämmung des Coronavirus leisten“, präzisiert Präs. OA Dr. Lang.

„Wir müssen mit unseren Kapazitäten haushalten, damit wir den akut Kranken helfen können und für weitere Entwicklungen gewappnet sind!“, meint Lang. Und dazu zählt auch das Bewusstsein jedes einzelnen, nur in dringlichen Fällen Ordinationen oder Spitalsambulanzen aufzusuchen. Das schützt nicht nur jeden vor unbewusster Ansteckung, sondern auch alle anderen vor Übertragung des Virus.

„Corona stellt eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft dar, die es gemeinsam zu bewältigen gilt. Die Ärzteschaft des Burgenlandes bekennt sich dazu beizutragen, um die Versorgung aufrecht zu erhalten. Doch bedarf es dazu auch der Mithilfe aller.“

Längst sind die üblichen Abläufe wie wir sie bislang kennen nicht mehr gültig. Das bringt mehr Verantwortung für jeden einzelnen mit sich.

Eisenstadt, 13.3.2020